

# Global Warming - Global Warning

## Konzept I

Thema „Müll“

### Problemstellung:

Es werden viel zu viele Dinge produziert, die von der Qualität her eher minderwertig und auch in ihrer Existenz überflüssig sind.

Verschwendung der Ressourcen, zu viele Fabriken etc., und die stetig steigenden Müllberge provozieren ebenso die globale Erderwärmung.

Diese Markt- und Konsumstrategie der letzten Jahrzehnte sollte dringend geändert werden.

### Zielsetzung:

Eine Mäßigung des „Massen-Billig-Konsums“ erreichen.

Verzicht auf „Billigprodukte“, auch wenn der Geldbeutel noch so klein ist. Lieber etwas sparen und sich dafür hochwertigere Sachen kaufen, die länger halten und auch die ökologischen Aspekte verfolgen.

### Methode:

Eine Idee wäre Fotoaufnahmen von Mülldeponien (z.Bsp. aus Italien etc. (wo übrigens ein Teil unseres Mülls landet!)) zu Plakaten umzugestalten mit der Aufschrift „Gehört das ihnen?“.

Sensibilisierung durch Aufklärung wieviel Müll pro Kopf entsteht.  
Eine weitere Idee für eine Infografik!

# Global Warming - Global Warning

## Konzept II

Thema „Plastik“

### Problemstellung:

Produkte aus Plastik und auch der enorme Verbrauch an Plastikverpackungen und -tüten und die damit verbundene Umweltbelastung.

### Zielsetzung:

Beim Kauf, allgemein oder z.Bsp. von frischem Obst und Gemüse, auf Plastikverpackungen und -tüten verzichten.  
(Stattdessen Stoffbeutel oder ähnliches nutzen!)

Den Kauf von Plastik versuchen zu reduzieren und stattdessen zum Beispiel Haushaltsobjekte oder Spielzeug aus Holz oder anderen ökologischen Materialien konsumieren.

### Methode:

Die „Öko - card“!

Bei einem Einkauf von einem Nicht-Plastik Produkt oder eines Produktes, bei dem die Verpackung so wenig wie möglich aus Plastik besteht, kann der Kunde mit der „Öko - card“ Punkte sammeln.

Ab einer gewissen Anzahl von Punkten erhält er einen Einkauf, für diverse non-plastic Produkte, gratis.

Diese Produkte sind für den Kunden ersichtlich gekennzeichnet.

# Global Warming - Global Warning

## Konzept III

das utopische Konzept

### Problemstellung:

Der jahrtausendlange Einfluss der Menschen auf dem Planeten hat gravierende Spuren hinterlassen.

Auch wenn wir zu einer Reduzierung des CO2 Ausstoßes und zu mehr Nachhaltigkeit plädieren, wird das unseren Planeten in den nächsten Jahren nicht sofort retten.

Auch die stetig steigende Weltbevölkerung und die enorme Nachfrage an Ressourcen wird sich weiterhin negativ auf den Planeten auswirken.

### Zielsetzung:

Damit sich der Planet Erde wirklich von uns erholen kann, sollten wir, die ganze Menschheit, in den Weltall ziehen!

Dieses Projekt würde sich bestimmt über mehrere Jahrhunderte erstrecken und aufgrund von Fabriken und weiteren Abbau von Ressourcen, für den Bau einer gigantischen Weltallstation, den Planeten noch mal richtig verpesten.

Da fast alles vom Menschen Erschaffene abgebaut werden würde, könnte sich so ein Unterfangen auf lange Sicht gesehen (die nächsten tausend Jahre) eventuell lohnen, da sich der Planet somit wieder erholen könnte.

Nur für die Beschaffung von Nahrung, Sauerstoff und natürlicher Ressourcen bräuchte man noch ein paar Maschinen auf unserem Planeten.

### Methode:

Als erstes den Weltfrieden erlangen und die Menschen von dieser Idee überzeugen.

Als zweites alle finanziellen Mittel, die für Kriege und andere Machtspielchen genutzt werden, in die Forschung und den gemeinsamen Bau der Weltallstation (globales Projekt!) investieren.

In erster Sicht ein absurdes Unterfangen, da jeder Mensch, jede Kultur, jede Politik ihre eigenen Vorstellungen hat. Aber vielleicht haben sich irgendwann alle lieb und es könnte zu einer globalen Vereinigung kommen.